

Michaels Kunst-Studienstätte bietet eine umfangreiche grundlegende praktische Kunstausbildung, von Anfang an; erweitert durch Ansätze, Inhalte, Erfahrungen und Einsichten aus der anthroposophischen Menschenkunde, - Waldorfpädagogik, -Heilpädagogik und - Sozialtherapie.

PROFESSIONELLE KUNSTAUSBILDUNG ZUM

- * freischaffenden Künstler,
- * für Waldorf Werk- und Kunstlehrer (als fachspezifische Ergänzung)
- * Kunsttherapeuten (in anthroposophischen Zusammenhängen).

KÜNSTLERISCHE FORTBILDUNG FÜR

- Künstler, staatliche Kunstlehrer und Kunsttherapeuten, die den anthroposophischen, goetheanistischen Ansatz kennenlernen möchten, um ihre eigenen schöpferischen Fähigkeiten zu erweitern oder beruflichen Zugang zu anthroposophischen Einrichtungen zu finden.
- Waldorflehrer im Freijahr, die ihre künstlerischen Fähigkeiten weiter pflegen und entwickeln möchten, anthroposophische Kunsttherapeuten, die freikünstlerisch arbeiten möchten oder Anregungen, Ideen- und Erfahrungsaustausch suchen.

GASTSTUDIUM FÜR

Hobbymaler und -bildhauer, die Freude daran haben, mit Farben, Linien Hell/Dunkel, oder Ton zu gestalten; die keine professionellen Ziele verfolgen, sondern sich selbst besser verstehen, ihre Träume malen und ihre Grenzen kennenlernen, sich finden und weiterentwickeln oder sich einfach nur etwas Gutes tun möchten.

KUNSTGESCHICHTE FÜR

alle, die in Bildbetrachtungen und Gesprächen mehr darüber erfahren möchten, wie vielfältig und anregend die großen Meister der verschiedenen Zeiten und Kulturen gestaltet haben, und wie die verschiedenen Bewusstseinszustände sich bildhaft offenbaren.

STANDORT: Die Studienstätte befindet sich auf einem Bauernhof in Mainz-Ebersheim, außerhalb der Universitäts- und Landeshauptstadt Mainz am Rhein in Rheinland-Pfalz. Sie liegt auf einer Anhöhe mit weiter Sicht über den Rhein nach Norden über der internationalen Kurstadt Wiesbaden (Landeshauptstadt von Hessen) zu den Mischwäldern des Taunus, nach Osten zum Odenwald und nach Südwesten zum Hunsrück. Wunderschöne Sonnenaufgänge und -untergänge sind von hier oben zu sehen.

Die ehemalige Landeshauptstadt Darmstadt ist in 20 Minuten vom Mainzer Hauptbahnhof mit der Bahn zu erreichen, Frankfurt in 20, und Wiesbaden in 10 Minuten.

Mainz-Ebersheim ist in nur 30 Minuten mit dem Stadtbus Nr. 66 vom Hauptbahnhof leicht zu erreichen, und liegt nur 5 km vom der Autobahnausfahrt die mit einer Umgehungsstraße hierher verbunden ist. Die Waldorfschule (und anthroposophische Zweig) ist mit dem Auto in ca. 20 Minuten über die Autobahn zu erreichen.

KURSBEGINN: Mai und September (für den formalen Kurs) nach einem einführenden Wochenend-Schnupperkurs. Individueller Einstieg ist – bei angemessenen Voraussetzungen – jederzeit möglich.

DOZENTEN: Die Stamm- und Gastdozenten verfügen alle über künstlerische und/oder akademische Ausbildung, und sind in den meisten Fällen auch als Waldorflehrer erfahren. Ihre unterschiedlichen Fähigkeiten, Ausbildungen und Ansätze garantieren anregende Vielseitigkeit.

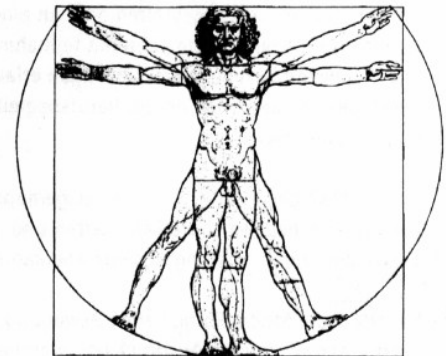
INFORMATIONEN: Dieses Faltblatt stellt nur eine vorläufige Information dar. Eine endgültige Broschüre ist in Vorbereitung. Ein ausführliches Konzept erhalten Sie gegen einen an sich selbst adressierten und freigemachten Briefumschlag sowie 3 € in Briefmarken. Informationen zu Kosten und den sonst aktuellen Kursen erfragen Sie bitte unter der untenstehenden Adresse:

Michael Tribbeck (Gründer und Leiter), Mathildenstraße 25
60599 Frankfurt/Main (Oberrad), Tel./Fax: 069/ 69 71 17 84
E-Mail: michaeltribbeck@yahoo.de

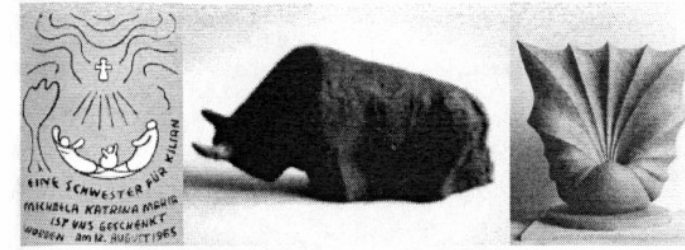
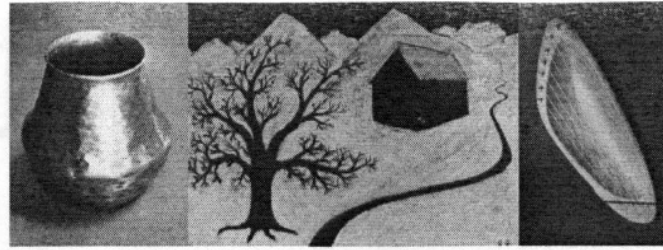
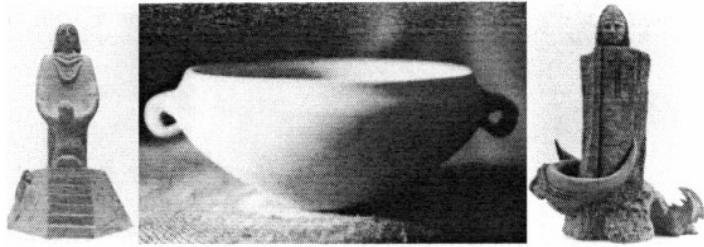
Michaels goetheanistische Kunst Studienstätte



für
Künstler, Kunstlehrer, -Therapeuten



„In jedem Menschen schlummern
künstlerische Fähigkeiten
aber kein Meister
ist je vom Himmel
gefallen!“



Freie forschende Kunst ausbildung

KURSGESTALTUNG: Sie können die Kurse ganztags oder (berufsbegleitend) am Abend, am Wochenende oder während der Ferien besuchen.

Sie können Ihr Studium selbst gestalten oder an einem formal geführten Kurs mit festem Lehrplan teilnehmen. Monatliche Wochenendseminare mit Vorträgen erlauben es auch auswärtigen Studierenden an der berufsbegleitenden Ausbildung teilzunehmen.

VORAUSSETZUNGEN: Lernfähigkeit, guter Wille, Vorzeigemappe. Bereits vorhandene, nachweisbare Fähigkeiten und Einsichten werden durch Leistungsscheine anerkannt.

INHALT DES STUDIUMS: Jeder Strich, Form, Farbe, Bewegung, Klang, Ton usw. hat einen objektiven Ausdruck und wahrnehmbare Wirkung. Wir untersuchen diese Phänomene goetheanistisch anhand der anthroposophischen Menschenkunde und lernen sie – bewusst und moralisch verantwortlich – aufbauend, wohltuend, erzieherisch und heilend anzuwenden.

1. UND 2. STUDIENJAHR:

- Ausbildung der Wahrnehmung durch gegenständliches Zeichnen, Malen, Plastizieren usw. (Stilleben, Landschaft, Portrait, Akt) sowie
- Kennenlernen der Eigenschaften der künstlerischen Medien und Elemente und deren
- künstlerische und technisch-praktische Handhabung als Stimmungserzeuger, Ausdrucksvermittler oder Ideenträger. Gleichzeitig pflegen wir (im gegenseitigen Austausch der Wahrnehmungen) die Sensibilität für deren unbewußte tiefere Wirkung.

Besonderer Wert wird auf das Verständnis für Goethes Metamorphosenlehre und Seelengeste gelegt. Dieser phänomenologische Ansatz ist bei den Meisterwerken aller großen Künstler zu bemerken. Die Entwicklung dieser Fähigkeit, nämlich das Wesenhafte wahrzunehmen und künstlerisch wiederzugeben, wird u.a. geschult durch Improvisationsübungen mit Klang, Rythmus, Stimme und Bewegung, unterstützt durch Eurythmie- und Sprachgestaltungsübungen.

3. UND 4. STUDIENJAHR: Die Grundausbildung ist in allen Kursen in den ersten zwei Jahren die gleiche. Im dritten und vierten Jahr werden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt und je nach Ausbildung die künstlerischen, waldorfpädagogischen und kunsttherapeutischen Ansätze der ersten beiden Jahre vertieft.

ERGÄNZENDE FÄCHER: Philosophie, Anthroposophie (Erkenntnis-, Sinnes-, Temperamentenlehre usw.), Farbenlehre, Physiologie, Anatomie, Psychologie, Krankheitsursachen, Therapie und Heilung, Waldorfpädagogik, Didaktik, Chor, Orchester, Oberufer Weihnachtsspiele, Pantomime, Figurenbühne usw.

VISUELLE ANREGUNGEN: Fluss-, Berg- und Auenlandschaften sind vorhanden sowie eine Vielfalt an Architektur, Kultur, Museen, Pflanzen, Tieren, Bäumen und Physiognomien.

WALDORFPÄDAGOGIK: Wir untersuchen, welche künstlerischen Techniken Medien und Inhalte für die verschiedenen Entwicklungsstufen des Menschen vom Kindergarten bis zum Abitur angemessen sind.

KUNSTTHERAPIE: Mit Farbe und Form wird viel mehr vermittelt als man allgemein annimmt – bewusst und unbewusst. Man kann das Gemüt reizen, Gefühle und Gedanken anregen und beleben, Aufmerksamkeit erregen, provozieren, faszinieren und den Willen zur physischen Aktivität und heilenden Selbstverwandlung anregen. Man kann die drei Bereiche menschlicher Tätigkeit (Denken, Fühlen und Wollen) anregen, beruhigen, ausgleichen, Lebensfreude erzeugen und damit Heilungsprozesse auf der leiblichen, seelischen und geistigen Ebene wirksam unterstützen.

PRAKTIKUM: Praktika in Waldorfschulen und anthroposophischen sozialtherapeutischen Einrichtungen, finden im 3. und 4. Studienjahr statt.

KUNSTREISEN: finden jedes Jahr statt.

ABSCHLÜSSE: Leistungsscheine bestätigen das erreichte Niveau (nötig als Voraussetzung für die Zulassung zum Diplomabschluss der Studienstätte).

Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung der besuchten Kurse und bei Erfolg ein Diplom der Studienstätte.

Eine Anerkennung als Ausbildungsstätte für anthroposophische Kunsttherapie/Waldorf, Werk- und Kunstlehrer ist beantragt.